

Was erwartet euch beim Fachtag?

9.30 Uhr

Einlass und Vergabe der Tickets für die Präsentationen

mit Angabe über Zeit und Ort der Präsentationen

10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung in den Fachtag

11.15 bis 15.00 Uhr

Besuch der drei Schwerpunkte:

Ausstellungsinself

Wissenswertes und Aktivitäten rund um Sprache

Präsentationen

KollegInnen berichten von Wegen, Stolpersteinen und Erkenntnissen rund um Schlüsselsituationen

SpracheN-Kino

Filme zu sprachlicher Bildung

Zwischen 12 und 14 Uhr

Mittagessen als Buffet im Untergeschoss

15.15 – 16.15 Uhr

**Kommunikationskultur bei
INA.KINDER.GARTEN –
Wir schalten auf Sendung...**

16.15 – 16.30 Uhr

Gemeinsamer Abschluss

Sprachliche Bildung im Situationsansatz – was ist das?

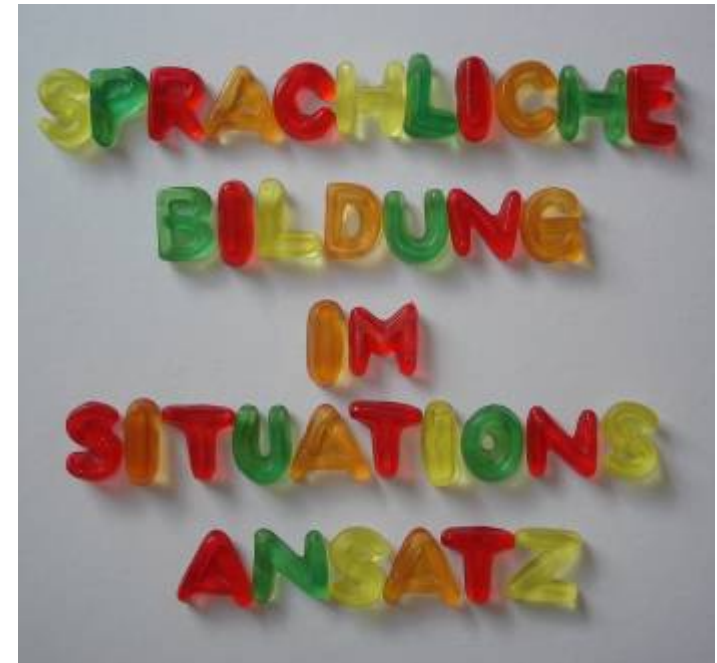
Was kennzeichnet die Unterstützung sprachlicher Bildungsprozesse von Kindern in Kitas, die nach dem Situationsansatz arbeiten?

- Welche Hinweise für sprachliche Bildung geben die Qualitätskriterien und Materialien für die Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen, die in „Qualität im Situationsansatz“ (Preissing (Hg.) 2003) formuliert sind?
- Ist der Situationsansatz beispielsweise mit gezielten sprachlichen Übungen und Trainingseinheiten zu vereinbaren?
- Welche Fähigkeiten und welches Wissen benötigen ErzieherInnen, um die Qualitätsansprüche in ihrer Praxis umsetzen zu können?

In einem Fortbildungskurs „Sprachliche Bildung im Situationsansatz“ haben sich ErzieherInnen aus allen Kitas von INA.KINDER.GARTEN mit diesen und anderen Fragestellungen beschäftigt und einige Antworten gefunden. Und natürlich weitere Fragen, denn sprachliche Bildung ist eine vielschichtige Angelegenheit!

Zum Abschluss des Fortbildungskurses gestalten die TeilnehmerInnen diesen Fachtag, um Kolleginnen und Kollegen von INA.KINDER.GARTEN ihre Erkenntnisse und Beispiele aus der Praxis vorzustellen und zum Austausch, Mitdenken und Weiterlernen einzuladen.

**Der Fachtag wurde vorbereitet
von den TeilnehmerInnen der Fortbildung
„Sprachliche Bildung im Situationsansatz“:**
Petra Bartsch, Andrea Domm, Maxi Fritzsche,
Cornelia Gräff, Martin Haschke, Sabine Jakob,
Marion Just, Jana Kepler, Yvonne Kottlenga,
Dana Pasera, Kerstin Petzold, Tanja Poppe,
Edith Riojas, Yıldız Saklı, Leyla Şenay,
Petra Untucht, Nezaket Yılmaz-Atalay
Leitung: Petra Wagner und Ulla Lindemann
In Kooperation mit KINDERWELTEN



**Fachtag
INA.KINDER.GARTEN**

Freitag 20.6.2008

10.00 - 16.30 Uhr

**Werkstatt der Kulturen
Wissmannstr. 32
12049 Berlin**

Was, wann, wo....?

Ausstellungs-Inseln

Wissenswertes und Aktivitäten rund um **Sprache** (im Saal)

11.15 – 15 Uhr

- **Bücher sind Fenster zur Welt**
Auswahl von Büchern
Lesefreundliche Raumgestaltung
Aktivitäten rund um Bücher
- **Kinder auf dem Weg zur Schrift**
Frühe Schreib- und Leseversuche unterstützen
- **Kinder kommen zu Wort**
Sprache und Partizipation
- **Kinder lernen ein, zwei, viele Sprachen**
Kindliche Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit
- **Auch streiten will gelernt sein**
Kommunikation und Streitkultur unter Erwachsenen
Dialoge mit Eltern
Erziehungspartnerschaft gestalten
- **Situationsansatz und sprachliche Bildung**
Wie kommen wir zu Schlüssel-situationen?
Situationsansatz und gezielte Übungselemente
- **Sprache heißt, aus dem Vollen schöpfen**
Besonderheiten menschlicher Sprache

Präsentationen

KollegInnen berichten von Wegen, Stolpersteinen und Erkenntnissen rund um **Schlüsselsituationen, die mit Sprache zu tun haben** (in den kleinen Seminarräumen im 1. Stock und im Turmzimmer)

- | | |
|-------------------|---|
| 11.15 – 11.45 Uhr | 1. Präsentationsrunde |
| 12.00 – 12.30 Uhr | 2. Präsentationsrunde |
| 12.30 – 13.30 Uhr | <i>Präsentationsräume sind offen zur Besichtigung der ausgestellten Plakate</i> |
| 13.30 – 14.00 Uhr | 3. Präsentationsrunde |
| 14.15 – 14.45 Uhr | 4. Präsentationsrunde |

„Heute wein` ich, morgen spiel` ich“ - Übergang von der Familie in die Kita

„Ich erzähl dir was!“ - Krippenkinder im Gespräch

„Unsere Sprache ist die Freundschaft“ – Drei kleine Freunde finden Worte und dabei zur Gruppe

„Vogel, Katze, Maus, wie leben sie im Haus?“ - Kinder haben viele Fragen rund um Haustiere

„Gib mit Material und ich zeig dir, was ich kann“ - Einrichtung eines Ateliers

„Bücher sind Tore zur Welt – lass mich sie öffnen!“

"Komm, ich zeig´ dir die Schätze in meiner Stadt!"

„Typisch Junge, typisch Mädchen? Das wollen wir mal sehn!“

„Kleine Kinder machen sich auf den Weg zur Schrift“

„Das Essen schmeckt mir nicht!“ - Mitsprache und Beteiligung von Kindern im Kita-Alltag

„Ich möchte euch so gerne verstehen!“ - Begegnungen mit der Zweitsprache Deutsch

„Ich bin ein Fuchs, der sprechen kann!“ Handpuppen als Teil einer sprachfreundlichen Umgebung

"Kinder erobern die Welt der Schrift" - Literacy in der Kita

SpracheN-Kino

Filme zu sprachlicher Bildung

(im großen Seminarraum im 1. Stock)

- **11.15 Uhr**
Baby it´s you: Sprechen
Wie Kinder sprechen lernen
ZDF Video, 1994
(25 Min.)
- **12.00 Uhr**
Sprachförderung im Alltag
Beispiele aus Berliner Kindertagesstätten
Roswitha Weck, Sozialpädagogische Fortbildung/ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin 2005
(50 Min.)
- **13.00 Uhr**
Erzähl mir ´ne Geschichte
Praktische Beispiele für die Sprachförderung im Kindergarten.
Stadt Frankfurt am Main 2001
(50 Min.)
- **14.00 Uhr**
Lust auf Sprache
Sprachliche Bildung und Deutsch lernen in Kindertageseinrichtungen
Michaela Ulich/ Staatsinstitut für Frühpädagogik IFP, 2004, Herder Verlag 2004
(45 Min.)



INA.KINDER.GARTEN